

Einführung

Dipl.oec.troph. Anja Köchermann

Vorsitzende der LAG HW Nds.

Rotenburg/Wümme

10. Oktober 2025



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Hintergrund (1/4)

- Gesetzliche Grundlagen
 - § 24 SGB VIII Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, KiTa-Qualitätsgesetz, Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) und Durchführungsverordnung (DVO-NKiTaG)
 - Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)
- Personalmangel bei Erzieher:innen, Lehr- und Betreuungskräften
- Zu wenig hauswirtschaftliche-praktische-fachliche Kompetenz in Kitas und Grundschulen
- Weitere Anforderungen im Ganzttag – z. B. das Lebensmittel- und Hygienemanagement
- Kita- und Schulverpflegung als Chance zum Erwerb von Alltagskompetenzen der Kinder
- Übergewicht und Fehlernährung bei Kindern

Gefördert durch:

Hintergrund (2/4)

- Häusliche Unterversorgung
(Kinder oft ohne Frühstück, warmes Mittagessen, Familiensituation, Berufstätigkeit)
Notwendigkeit einer abwechslungsreichen und bedarfsgerechten Gemeinschaftsverpflegung
- Vielfalt an Verpflegungsformen und deren Umsetzungsmöglichkeit vor Ort
- Vielfach wenig Erfahrung von Planern, Eltern und pädagogischem Personal
über Bedarf an Speisen und Getränken und dessen Erfüllbarkeit
- Situationen, Erfahrungen und Entwicklungspotenziale in der Praxis

Gefördert durch:

Hintergrund (3/4)

Kompetenz

Verbindung von Wissen und Können in der Bewältigung von Handlungsanforderungen

(Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung)

Frühkindliche Bildung

In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt zu Fähigkeiten und Werten, die den Umgang mit sich selbst, anderen Menschen und unserer Umwelt bestimmen. So werden hier auch Ernährungsgewohnheiten geprägt.

(Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Hintergrund (4/4)

- Kinder, die im Alter von 4 oder 5 Jahren beginnen, bei kleinen Aufgaben zu helfen,
- weisen ein höheres Maß an Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit auf und
 - sind in ihrer späteren Entwicklung selbstkompetenter, prosozialer in ihrem Verhalten und selbstwirksam.

(Quelle: White, E., DeBoer, M. & Scharf, R., 2019)

Beteiligung von Kindern

Einbeziehung von Kindern in Versorgungsprozesse führt zur Kompetenzentwicklung (Alltagskompetenzen). Das unterstützt ein selbständiges Leben und Führen eines eigenen Haushalts und ist Teil einer Ernährungsbildung durch Kompetenzförderung bei der Nahrungszubereitung.

Begriffsklärung (1/4)

Hauswirtschaft...

- ...dient der Befriedigung objektiver Bedarfe und individueller Bedürfnisse
- ...fördert Selbstständigkeit und Teilhabe
- ...bildet eine zentrale Grundlage für Lebensqualität, Gesundheit und Bildung
- ...ist das Fundament für weitere Prozesse
z.B. pflegerische, therapeutische, pädagogische

(Quelle: Feulner, M.; Pfannes, U., 2012)

Begriffsklärung (2/4)

Versorgung

- umfasst die Produktion und Bereitstellung von Gütern, Dienstleistungen/ Diensten im Kontakt mit denjenigen, die die Leistungen in Anspruch nehmen
- **beinhaltet Verpflegung** als wesentlichen Bestandteil, ergänzt durch weitere Bereiche der Hauswirtschaft

(Quelle: DGH 2022)

Betreuung

- befähigt Menschen mit Hilfe- und Assistenzbedarf, mit der Unterstützung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen die Aufgaben des Alltags, z.B. in der Verpflegung oder Reinigung, so eigenständig wie möglich, wahrzunehmen

(Quelle: DGH 2022)

Gefördert durch:

Begriffsklärung (3/4)

Verpflegung

- umfasst die Bereitstellung von Speisen und Getränken und die damit verbundenen Dienstleistungen

(Quelle: Pfefferle et al. 2021)

Außer-Haus-Verpflegung

- Dienstleistung für Verpflegung, die außerhalb des (eigenen oder fremden) Privathaushaltes zubereitet wurde

(Quelle: Dasbach 2021)

Begriffsklärung (4/4)

Gemeinschaftsverpflegung

- Teil der Außer-Haus-Verpflegung, keine Individualverpflegung
- gemeinsames Verzehren von für viele Personen zubereitete Speisen an einem Ort
- Ziel: zielgruppengerechte sowie kostendeckende Verpflegung
- Anspruch: ernährungsphysiologisch ausgewogen, bedürfnisorientiert und nachhaltig

(Quelle: Dasbach, M. 2021)

Kita- und Schulverpflegung

Gemeinschaftsverpflegung von Kindern und Jugendlichen während des Aufenthalts in Kita oder Schule als Versorgung, Betreuung oder Bestandteil eines pädagogischen Konzepts

Gefördert durch:

Fazit

Außer-Haus-Verpflegung



Gemeinschaftsverpflegung



Kita- und Schulverpflegung
(Versorgung, Betreuung, Bildung)

Ergänzung zum häuslichen Angebot

für eine Gruppe an einem bestimmten Ort

Mittagsverpflegung im pädagogischen Ganztags

Ziele

- Erfüllung des objektiven, ernährungsphysiologischen Bedarfs (Wachstum der Kinder!)
- Akzeptanz: Erfüllung der Wünsche von Kindern (und Eltern)
- Integration in den Alltag von Kita und Schule (Unterricht)
- Bildungsort „Küche/ Speiseraum“ zum Erwerb von hauswirtschaftlichen Alltagskompetenzen

Gefördert durch:

Kita- und Grundschulverpflegung - Rolle der Hauswirtschaft

Hauswirtschaft umfasst die nachhaltige* Organisation (Planung, Durchführung, Kontrolle) aller Tätigkeiten, die zur Versorgung und Betreuung von Menschen im Alltag notwendig sind.

*(ökologisch, ökonomisch und sozial)

(Quelle: Feulner und Pfannes 2012)



Projekt „Fit for Life“

Quellen (1/2)

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 71, ausgegeben zu Bonn am 11. Oktober 2021 Das Bundesgesetzblatt im Internet: www.bundesgesetzblatt.de | Ein Service des Bundesanzeiger Verlag www.bundesanzeiger-verlag.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/bildungsbereiche/fruehkindliche-bildung/fruehkindliche-bildung.html (Zugriff 10/2025)

Bundesinstitut für Berufsbildung: www.bibb.de/de/8570.php (Zugriff 10/2025)

Dasbach, M. (2021): Außer-Haus-Verpflegung und Gemeinschaftsverpflegung. In: Margot Dasbach (Hg.): Erfolgreiches Verpflegungsmanagement : Praxisorientierte Methoden für Einsteiger und Profis. 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Erscheinungsort nicht ermittelbar: Neuer Merkur GmbH, S. 13–32

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (2022) (Hrsg.): Leben 2050. Haushaltswissenschaftliche Perspektiven. Dokumentation der Jubiläumstagung der dgh e. V. am 23. und 24. September 2021. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft (70) 2022, ISBN 2626-0913. <https://haushalt-wissenschaft.de> doi: 10.23782/HUW_02_2022, S. 77

DVO-NKiTaG: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/155ede09-19d3-3ec5-9790-f638849b15a4> (Zugriff 10/2025)

Feulner, M.; Pfannes, U. (2012): Die Zukunft der Hauswirtschaft liegt in Versorgung und Betreuung. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft (2), S. 69–77. Online verfügbar unter https://www.dghev.de/fileadmin/user_upload/HuW_2012_Heft_2_Feulner_Artikel_Version_2.pdf, zuletzt geprüft am 28.02.2023

GaFöG: http://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl121s4602.pdf (Zugriff 10/2025)

Quellen (2/2)

KiTa-Qualitätsgesetz:

www.bgb1.de/xaver/bgb1/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGB1&jumpTo=bgb122s2791.pdf#/text/bgb122s2791.pdf?_ts=1759811203021 (Zugriff: 10/2025)

NKiTaG: <https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/2d766cfe-2400-38b3-944e-8ef0b7e3f145> (Zugriff 10/2025)

Pfefferle, H.; Hagspihl, S.; Clausen, K. (2021): Gemeinschaftsverpflegung in Deutschland - Stellenwert und Strukturen. In: Ernährungsumschau 2021 (8), M470-M483

SGB VIII, § 24 SGB VIII Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege: www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbviii/24.html (Zugriff: 10/2025)

White, E., DeBoer, M. & Scharf, R. (2019): Associations Between Household Chores and Childhood Self-Competency. Journal of Developmental & Behavioral Pediatrics 40(3), 176-182